

PRESSE-INFORMATION

21. September 2020

Tourismus in Schleswig-Holstein erholt sich weiter:

14,7 Millionen in den ersten sieben Monaten 2020

Im Juli wieder über 5,7 Millionen Übernachtungen erreicht - insgesamt

Kiel. Das Reiseland Schleswig-Holstein ist hoffungsvoll in das zweite Halbjahr 2020 gestartet. Nach den heute veröffentlichten Daten des Statistikamts Nord sind im Juli dieses Jahres wieder mehr als 1 Million Übernachtungsgäste in den Beherbergungsbetrieben und auf den

Campingplätzen in Schleswig-Holstein angekommen. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum sank das Gästeaufkommen um 14,2 Prozent.

Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen im Juli ist mit 5,7 Millionen festgehalten, einem Rückgang zum Juli 2019 um 5,8 %. Somit nimmt der Rückgang von Monat zu Monat ab (April - 95%, Mai -54%, Juni -11%, Juli -5,8%)

"Der Tourismus in Schleswig-Holstein hat die letzten Jahre immer auf der Sonnenseite gestanden. Deshalb ist 2020 mit dem coronabedingten Lockdown ein herausforderndes Jahr für die gesamte Tourismuswirtschaft. Umso mehr freut es mich, dass sich die Entwicklungen durch eine starke Hauptsaison insgesamt deutlich besser darstellen, als wir im März befürchten mussten", sagte Tourismusminister Dr. Bernd Buchholz. "Die Buchungslage entwickelt sich trotz unterschiedlicher Erholungsgeschwindigkeiten gut, viele Beherbergungsbetriebe freuen sich sogar schon über Anfragen im nächsten Jahr. Die Corona-Krise hat uns die Chance gegeben, Schleswig-Holstein als Reiseland neuen Zielgruppen bekannt zu machen und unser gesamtes Urlaubsgebiet positiv darzustellen. Diese Chance wollen wir nach Kräften weiter nutzen, auch in der kommenden Nebensaison."

"Wir sind froh, dass immer mehr Gäste in unser Bundesland strömen und dank der Anstrengungen aller hier einen entspannten, sicheren und erholsamen Aufenthalt verbringen", bilanziert Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH). "Wir können die Sehnsüchte der Reisenden erfüllen und haben mit unserer emotionalen Willkommen-zurück-Kampagne viele Gäste vor allem aus dem Inland anlocken können", ergänzt Bunge. Einige Orte, Regionen und Betriebe haben aber noch zu kämpfen. Vor allem im Städtetourismus sowie im Tagungs- und Kongressgeschäft fehlen noch Umsätze bzw. Gäste.

Seite 1 von 2



In den ersten sieben Monaten dieses Jahres kamen insgesamt 3,3 Millionen Übernachtungsgäste in Schleswig-Holstein an, das sind 36,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Damit konnten 14,7 Millionen Übernachtungen von Januar bis Juli 2020 verzeichnet werden, das sind noch 28,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. D.h. auch hier werden kumulativ die Verluste Schritt für Schritt geringer.

Details finden Sie hier: https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/handel-tourismus-dienstleistungen/tourismus/dokumentenansicht/tourismus-in-schleswig-holstein-im-juli-2020-62353

"Wir freuen uns jetzt auf die Nebensaison und werben mit unserer neuen Nebensaisonkampagne, die Ende September startet, für unser Reise- und Tagungsland im Herbst und Winter", so die Tourismus-Expertin. "Es gibt jetzt schon eine feststellbare Verlängerung der Saison, d.h. die Tourismusbetriebe im Land konnten jetzt schon viele Buchungen für September, Oktober und das Restjahr verzeichnen. Wir erwarten ein Jahresergebnis unter dem Rekordjahr 2019, aber mit voraussichtlich nur moderaten Rückgängen von -5 bis -10% (ggü. Vorjahr). Es gibt auch bereits Buchungsanfragen für 2021, das heißt, Schleswig-Holstein ist gefragt wie nie."



©TA.SH/Pepe Lange

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketingorganisation für Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reise- und Tagungsstandorts Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie setzt die Tourismusstrategie 2025 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.

Seite 2 von 2

Pressekontakt: